



Sturmtief zieht über Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg 18.02.2022 ab 17:28

Der erste Einsatz führte die Feuerwehren Guldental, Windesheim und Langenlonsheim zu einem abgedeckten Dach in die Straße „Im Baumgarten“ in Guldental. Dort sei ein Dach durch den Sturm abgedeckt worden. Vor Ort stellte sich heraus, dass nur wenige Ziegel heruntergefallen sind. Kein Einsatz für die Feuerwehr. Während diesem Einsatz wurde die Feuerwehr Seibersbach zu einem umgestürzten Baum auf der K33 alarmiert. Die Wehrleute konnten keinen umgestürzten Baum feststellen und rückten unverrichteter Dinge wieder ein. Um 18:18 erreichte die Feuerwehr Langenlonsheim ein Einsatz, dass ein Baum in der „Rothenbergerstraße“ umgefallen sei. Kein Einsatz für die Feuerwehr, da der Baum nicht in den öffentlichen Bereich gefallen ist und von ihm keine Gefahr ausging. Kaum im Gerätehaus eingetroffen, musste die Feuerwehr Langenlonsheim erneut zu einem umgestürzten Baum ausrücken. In der Waldstraße war ein Baum umgefallen welcher mittels Säge eingekürzt wurde. Gegen 19:12 wurden die Feuerwehren Windesheim und Guldental zu einem abgedeckten Dach in der Hauptstraße in Windesheim alarmiert. Kein Einsatz für die Feuerwehr, da kein öffentlicher Raum betroffen. Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Einsatzzentrale in Langenlonsheim wurde diese mit der Feuerwehr Waldlaubersheim und Schweppenhausen alarmiert. Auf der Straße zwischen Schweppenhausen und Eckenroth war ein Baum umgefallen. Dieser wurde durch die Feuerwehr beseitigt. Im Verlauf wurden die Feuerwehren Eckenroth und Schöneberg zu derselben Einsatzstelle alarmiert. Ein aufmerksamer Bürger meldete denselben Baum, aber unter einer anderen Ortsangabe. Kurz vor 22:00 wurde die Feuerwehr Langenlonsheim zur Ev. Kirche alarmiert, vor Ort fielen kleine Teile vom Kirchturm herab. Der Vorplatz wurde durch die Feuerwehr abgesperrt. Der vorerst letzte Einsatz wurde für die Feuerwehr Stromberg um 22:15 ausgelöst. Im Bereich des Römerberges war ein Baum umgefallen, welcher mittels Kettensäge beseitigt wurde. Die Wehrleitung war an verschiedenen Einsatzstellen ebenso vor Ort um sich ein Bild der Lage zu machen. Insgesamt rückten die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg zu 9 Einsätzen mit insgesamt 14 Fahrzeugen aus.